

## DAMALS WAR ES FRIEDRICH – Woche 3

*Hans Peter Richter*

*Bitte kopiere die jeweiligen Fragenblöcke in eine Mail und sende sie mir beantwortet zurück.*

### **Leseabschnitt 7: Seite 106 – 122**

7a.) Was bedeutet „Pogrom“?

7b.) Lies nach, was während der Novemberpogrome 1938 geschah.

Erkläre, woher in diesem Zusammenhang die Bezeichnung „Reichskristallnacht“ kommt.

(**Zusatzklärung:** „*Fore-shadow-ing*“ = *Vorausdeutung, Ankündigung; Begriff aus der Literatur, wenn durch Andeutungen künftige, schlimme Ereignisse angekündigt werden.*

„*Künftige Ereignisse werfen ihre **Schatten** voraus.*“ *Indem wir zuvor erfuhren, wie alt Friedrich ist konnte festgestellt werden, in welchem Jahr die Handlung „angekommen“ war. Der/die geschichtskundige LeserIn wusste nun, dass die Pogrome bevorstanden; das Wissen ist für den/die LeserIn belastend, denn er/sie sieht das **Unheil** auf die Personen zukommen. Das Wissen über die durch *Fore-shadow-ing* angekündigten (und unausweichlichen) Ereignisse ist dem/der LeserIn vorbehalten. Die Ereignisse brechen als **Katastrophe** über die Personen der Geschichte herein.)*

7c.) Warum findet Hans Fr. Schneider mit blauen Lippen vor? Was ist ihm geschehen?

7d.) Nach diesen tragischen Ereignissen suchen Hr. Schneider und Friedrich einen Weg, um Geld zu verdienen. Friedrich betrachtet sich nun als der Erhalter der Familie. Warum, sagt er, müsse er nun für sie beide sorgen?

7e.) Welche Arbeit verrichtet Friedrich?

7f.) Was steht in dem Brief, den Hans Hr. Schneider zu Beginn des Kapitels bringt?

### **Leseabschnitt 8: Seite 122 – 137**

8a.) Im Kino sollen die Buben ihre Ausweise herzeigen. Sie sind beide alt genug, um den Film besuchen zu dürfen. Warum hat Friedrich dennoch Angst davor seinen Ausweis vorzuzeigen?

8b.) Wo arbeitet Helga?

8c.) Woran erkennt Helga, dass Friedrich Angst hat, auf der grünen Bank sitzen zu bleiben?

8d.) Warum hat er sich nicht mehr mit ihr getroffen?

8e.) Was bedeutet „Rabbi“ ?

8f.) Warum hält sich der Rabbi bei Familie Schneider auf?

8g.) Welche Selbstzweifel hat Hans am Ende der Szene? Was ist er sich nicht sicher tun zu können?

### **Leseabschnitt 9: Seite 137 – Schluss**

9a.) Lies im Internet über den „Gelben Stern / Judenstern“ nach. In welchem Jahr spielt die jetzige Handlung?

9b.) Der Rabbi und Hr. Schneider werden verhaftet. Als sie weggebracht werden, sagt Hr. Schneider zu Hans' Vater „Sie haben recht gehabt.“ Auf welches frühere Gespräch bezieht sich Hr. Schneider?

9c.) Hr. Resch stiehlt Wertvolles aus der Wohnung. Als Friedrich ihn ertappt ruft Hr. Resch „Überfall!“ Erkläre diese Szene und die aus Hr. Reschs sprechende Verhöhnung Friedrichs.

9d.) Das Bild: Um welches Bild handelt es sich genau und warum will Friedrich es unbedingt haben?

9e.) Als die Alliierten Luftangriffe auf deutsche Städte starten, müssen die Bürger sich in extra angelegten Luftschutzkellern vor den Bomben verstecken. Lies nach, was du über die *Luftangriffe der Alliierten auf das Deutsche Reich* findest. Wann begannen sie? Warum wurden Städte beschossen?

9f.) Wer setzt sich dafür ein, dass Friedrich auch in den Keller darf? Kann er sich durchsetzen?

9g.) Auf welche andere furchtbare Tötungsart spielt Hr. Resch an, als er sagt, Friedrich habe Glück gehabt, durch die Bomben umgekommen zu sein?

**9h.) Welche Botschaft hat für dich die Geschichte? Welcher Aufruf ergeht an den/die Leser/in ?**

*Du hast das Buch sehr konsequent gelesen. Großes Lob!*

*Du hast bei der Beantwortung der Fragen dein gutes Textverständnis bewiesen!*